Amtliche Bekanntmachungen.

Polizei-Verordnung,

betreffend die Aufstellung von Getreide-, Heu- und Strohdiemen vom 17. März 1893.

Auf Grund des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G.-S. S. 195) verordne ich gemäß §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (G.-S. S. 265) mit Zustimmung des Provinzialraths für den Umfang der Provinz Sachsen was folgt:

§ 1.

Getreide-, Heu- und Strohdiemen (Miethen, Schober) dürfen nur so aufgestellt werden, daß sie mindestens

100 m von der Umfassungsmauer der zunächst gelegenen Gebäude,
15 m von öffentlichen und gemeinschaftlichen Wirthschafts-Wegen und
330 m von Pulverhäusern

entfernt sind.

§ 2.

In besonderen Fällen dürfen die Ortspolizeibehörden die Erlaubniß ertheilen, daß Diemen in geringerer Entfernung als

100 m von den zunächst gelegenen Gebäuden und
15 m von öffentlichen und gemeinschaftlichen Wirthschafts-Wegen

aufgestellt werden.

Die Diemen müssen aber mindestens 30 m von Gebäuden mit feuersicherer Bedachung und
60 m von Gebäuden mit nicht feuersicherer Bedachung

entfernt bleiben.

§ 3.

Wer diesen Bestimmungen zuwiderhandelt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark, im Unvermögensfalle mit verhältnißmäßiger Haft bestraft. Daneben setzt er sich der Wegschaffung der Diemen auf seine Kosten aus.

§ 4.

Die Polizei-Verordnung vom 8. Juli 1879, betreffend die Aufstellung von Getreide-, Heu- und Strohdiemen, wird hiermit aufgehoben. Die durch § 4 der letzteren Verordnung aufgehobenen Regierungs-Polizei-Vorschriften bleiben außer Kraft.

Magdeburg, den 17. März 1893.

Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen.
(gez.) von Pommer-Esche.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf den § 26 Absatz 1 des Baumwollversicherungsgesetzes vom 11. Juli 1887, betreffend

die Prämienberechnung für die bei Regiebauarbeiten beschäftigten Personen

bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß der Auszug der Heberolle für die Monate Januar, Februar und März 1893 behufs Einsichtnahme während zweier Wochen vom Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ab im Bureau für Kranken-, Invaliditäts- und Altersversicherung, Rathhaus, Zimmer Nr. 20, ausliegt.

Die Abführung der pro I. Quartal 1893 fälligen Beiträge ist in der gedachten Zeit und an derselben Stelle zu bewirken, widrigenfalls die säumigen Zahlungspflichtigen zwangsweise Beitreibung zu gewärtigen haben.

Halle a/S., den 21. April 1893.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzpocken-Impfungen in der hiesigen Stadt **beginnen** unter Leitung des Königlichen Kreis-Physikus, Sanitätsrath Dr. Riesel, **am Mittwoch den 26. April cr. um 3 Uhr Nachmittags in dem Turnsaale der Bürgerschule in der Drenhauptstraße und am Sonnabend den 29. April um dieselbe Zeit in dem Turnsaale der neuen Bürgerschule in der Charlottenstraße und werden regelmäßig jeden Mittwoch und Sonnabend** in den vorgenannten **Lokalen zu der gedachten Zeit festgesetzt.**

Bemerkt wird hierbei zugleich, daß

1. aus einem Hause, in welchem ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtheritis, Croup, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen, oder die natürlichen Pocken herrschen, Impflinge zum allgemeinen Impftermine nicht gebracht werden dürfen; daß
2. Kinder zum Impftermine mit rein gewaschenem Körper und mit reinen Kleidern gebracht werden müssen, sowie daß
3. auch nach dem Impfen auf möglichst große Reinhaltung der Impflinge zu sehen ist und
4. jeder Impfling acht Tage nach erfolgter Impfung, also an dem darauf folgenden Mittwoch oder Sonnabend zu der festgesetzten Stunde zur Revision gestellt werden muß, widrigenfalls die Impfung als ungeschehen angesehen wird und ein Pocken-Impfschein nicht ertheilt werden kann.

Sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung, oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht in das Impflokal gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Vertreter dieses spätestens am Terminstage dem Impfarzt anzuzeigen.

Halle a/S., den 20. April 1893.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nachdem die kalkulatorische Prüfung des Spezial-Protokolls über die bei dem unterzeichneten Leihamte **in der Zeit vom 9. Februar bis 4. März d. Js. abgehaltene Auction der verfallenen, in den Monaten Oktober, November und Dezember 1891 versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern 96881 bis 110910 trugen und worüber die Pfandscheine in gelbem Druck ausgestellt sind,** stattgefunden hat, werden die betreffenden Verpfänder bezw. Pfandscheim-Inhaber aufgefordert, die in dieser Auktion erzielten **Ueberschüsse** innerhalb der einjährigen Präklusivfrist

vom 15. April 1893 bis 14. April 1894

bei der Kasse des Leihamts gegen Rückgabe der Pfandscheine und gegen Quittung abzuheben.

Alle in dieser einjährigen Präklusivfrist aber nicht abgehobenen Ueberschüsse verfallen unnachsichtlich dem Reservefonds des Leihamts bezw. der Orts-Armen-Kasse.

Halle a/S., am 14. April 1893.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Auctions-Anzeige.

Dienstag den 9. Mai d. Js. von 9 Uhr Vormittags ab sollen hierselbst ungefähr **100 Gebrauchspferde,** bestehend aus Mutterstuten (meistens bedeckt), Fohlen und 4jährigen Hengsten, Wallachen und Stuten meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Sämmtliche 4jährigen und älteren Pferde sind mehr oder weniger geritten. Die zum Verkauf kommenden geritteten Pferde werden am 8. Mai von 7 bis 10 Uhr Vormittags unter dem Reiter, sämmtliche am 7. und 8. Mai von 4 bis 6 Uhr Nachmittags auf Wunsch an der Hand gezeigt.

Listen über die zur Auction gelangenden Pferde werden am 25. April zum Versand 2c. fertig gestellt sein und auf Anfuchen zugeschickt werden.

Für Personenbeförderung zu den bezüglichen Zügen vom und zum Bahnhof Trakehnen wird am 7., 8. und 9. Mai gesorgt sein.

Trakehnen, den 22. März 1893.

Der Landstallmeister.
(gez.) von Frankenberg.

Bekanntmachung.

3 Mark Geschenk in Sachen des Vergleichs W. / Kr. sind vom Schiedsmann Herrn Mulertt zur hiesigen Armenkasse gezahlt.

Halle a/S., den 21. April 1893.

Die Armen-Direction.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Röda Band I. Blatt 50 auf den Namen des Baumeisters **Eduard Müller** zu Stoly i/B. eingetragenen in Röda und Röläer Flur belegenen Grundstücke, als:

A I. Die Obermühle mit Zubehör, nämlich:

I. Mühlengehöft, bestehend aus:
1. den auf Parzelle Kartenblatt 4 Flächenabschnitt — 33 a 90 qm umfassend, stehenden Gebäuden Nr. 49 a. b. c. d. e. f. g. h. i. k. der Gebäudesteuerrolle mit 225 Mk. Nutzungswerth, mit kleinem Hofraum und circa 13 a Hausgarten;
2. Kartenblatt 3 Flächenabschnitt 4, Garten an der Obermühle — 14 a 60 qm mit 1,14 Thlr. Reinertrag;
3. Kartenblatt 4 Flächenabschnitt 3, an der Mühle, Acker — 38 a 80 qm mit 0,76 Thlr. Reinertrag;
4. Kartenblatt 4 Flächenabschnitt 4 daselbst, Wiese — 68 a 40 qm mit 1,67 Thlr. Reinertrag;
5. Kartenblatt 3 Flächenabschnitt 316/9, an der Mühle, Acker — 5 a 70 qm mit 0,11 Thlr. Reinertrag;

II. Plan 2, Kartenblatt 3 Flächenabschnitt 2, Acker — 21 a 40 qm mit 0,42 Thlr. Reinertrag und
Kartenblatt 3 Flächenabschnitt 3, Wiese — 29 a 40 qm mit 0,69 Thlr. Reinertrag;

III. Plan 21a, Kartenblatt 3 Flächenabschnitt
317/8, Holz — 58 a 40 qm mit 0,15 Thlr. Reinertrag,
318/9, Acker — 87 a 30 qm mit 1,71 Thlr. Reinertrag,
319/10, Wiese — 21 a 90 qm mit 0,43 Thlr. Reinertrag,
320/12, Acker — 43 a 50 qm mit 0,85 Thlr. Reinertrag,
321/13, Wiese — 53 a 10 qm mit 1,25 Thlr. Reinertrag;
Kartenblatt 4 Flächenabschnitt 389/2, Holz — 66 a 10 qm mit 0,17 Thlr. Reinertrag;

Artikel 43 der Grundsteuermutterrolle von Röda,

B I. Gemarkung Röda:
Kartenblatt 3 Flächenabschnitt 322/11, Plan 21b, Acker — 81 a mit 1,59 Thlr. Reinertrag,
Kartenblatt 3 Flächenabschnitt 323/12, Plan 21b, Acker — 38 a 40 qm mit 0,75 Thlr. Reinertrag,
Kartenblatt 3 Flächenabschnitt 324/13, Plan 21b, Wiese — 11 a 40 qm mit 0,27 Thlr. Reinertrag;

II. Gemarkung Röda:
Kartenblatt 4 Flächenabschnitt 213/13b, Plan 60a, Acker — 43 a 90 qm mit 0,86 Thlr. Reinertrag,
Kartenblatt 4 Flächenabschnitt 214/13c bis g, Plan 60a, Acker — 1 ha 38 a 50 qm mit 1,64 Thlr. Reinertrag,
Kartenblatt 4 Flächenabschnitt 15a bis c, Plan 60a, Wiese — 1 ha 10 a 80 qm mit 0,60 Thlr. Reinertrag,

Artikel 43 der Grundsteuermutterrolle von Röda,

am 15. Juni 1893 Vormittags 9½ Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Lindenstraße 3, Zimmer Nr. 16, versteigert werden.

Die Grundstücke sind mit 15,06 Thaler Reinertrag und einer Fläche von 9,6650 Hektar zur Grundsteuer, mit 225,00 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwalge Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 17, eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 16. Juni 1893 Vormittags 11 Uhr

an Gerichtsstelle verkündet werden.

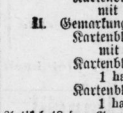
Bitterfeld, den 18. März 1893.

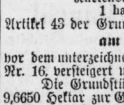
Königliches Amtsgericht.

Inventar-Auction

im Gasthofe zu Crina, Station Burgkemnitz.

Montag den 24. April von 11 Uhr an findet wegen Verkaufs des Gasthofes und Aufgabe der Wirthschaft Auction des **sämmtlichen lebenden und todten Inventars,** sowie verschiedener anderer Gegenstände gegen baare Zahlung statt, als:





6 Stück 5jähr. preußische Pferde, 3 Stück Kühe, 3 Stück Jungvieh, 1 Stamm Hühner, 1 noch fast neuer halbverdeckter Kutschwagen, 1 Preschwagen, 2 Ackerwagen, 1 Schlitten, Pflüge, Eggen, Häckselmaschine, 1 Paar Kutsch-, 1 Paar Ackergeschirre, 1 Concertflügel, sowie Betten usw. usw.

Nach der Auction findet der Verkauf der Acker- und Wiesengrundstücke statt.

Crina, im April 1893.

W. Hecker.

Leipziger Tattersall-Gesellschaft

(Besteht seit Mai 1885).

IV. diesjährige Tattersall-Auction

von Pferden, Wagen, Geschirren

Sonnabend den 29. April cr.

Anmeldungen sind spätestens **bis 24. April** Abends 6 Uhr wegen Schluß der Liste zu machen. Alle Aufträge sind zu richten an die

Direction der Leipziger Tattersall-Gesellschaft, Weststraße Nr. 81,

woselbst **Anmeldescheine, Reglement** und **Listen** zu entnehmen sind.

Große Vieh- und Inventar-Auction.

Wegen Aufgabe der Wirthschaft soll **Mittwoch den 3. Mai d. J. von Vormittags 9 Uhr ab** im **Koch'schen Gute zu Gorsleben,** 1 Stunde von Bahnstation Salzmünde und 1½ Stunde von Station Teutschenthal (Halle-Casseler Bahn) das sämmtliche lebende und todte Wirthschafts-Inventar meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Zum Verkauf kommen: **10 Stück sehr gute Arbeitspferde, 40 St.** frischmilchende u. hochtragende **Kühe u Fersen, 14 St. Schweine,** sämmtl. **Federvieh, 7 Ackerwagen, 1 Preschwagen, 1 Hack-, 1 Dresch-, 1 Drill-, Häckfel- und Reinigungs-Maschinen, 3 Gliederwalzen, 1 Ringelwalze, Schleppharken, Extirpator, Igel,** verschiedene **Pflüge, Eggen,** sämmtliches **Ackergeschirr, Milchgeschirr, Ketten** und noch viele zur Landwirthschaft gehörigen Sachen.

Sämmtliche Gegenstände sind im besten Zustande.

Halle a. S., den 19. April 1893.

C. Rummelt, Bernburgerstraße 22, I.

Diese zum 27. April angesetzte Auction in Gorsleben findet am 3. Mai d. J. statt.

D. O.

Haus-Verkauf.

In Bitterfeld ist ein **Eckgrundstück** mit Einfahrt und Hintergebäude, sowie Garten am Gehöft und Garten nach der Promenade, Front: Promenade 46,10 m, Straßenfront 28,22 m, zu dem billigen Preise von 19,000 Mk. sofort oder später gegen Baarzahlung zu verkaufen. Agenten verbeten. Versichert gegen Feuer mit 21,700 Mk. Offerten unter **680 J.** an die Exped. d. Ztg.

In **Stadt Sulza** (Badeort) ist ein größeres, gut verzinsb. **Wohnhaus,** sehr gute Geschäftslage, veränderungshalber zu verkaufen. Näheres bei Frau **Dorwest** in **Stadt Sulza** oder bei **G. Meier, Erfurt,** Neuerbe 49, I.

Gutsverkauf.

Gut Nr. 59 in **Naundorf,** an der Bahn gelegen, Kreis **Delitzsch,** Bahnstation Kämmereiforst, mit 156 Morgen Lehmboden, incl. 9 Morgen Wiese, Grundsteuerreinertrag 500 Thlr., wird am Montag den 1. Mai von nachmittags 1 Uhr ab im Gasthofe zu **Naundorf** in ganzen oder in einzelnen Parzellen auszugsfrei u. bedingungsweise verkauft, wozu Kauflustige einladet

Der Besitzer.

Haus-Verkauf.

Gut verzinsendes **Wohnhaus** mit Laden und Thoreinfahrt, passend für Fleischer, habe in Giebichenstein zu verkaufen. Preis 45,000 Mk. Anzahlung 15,000 Mk. Nur Selbstkäufer werden Auskunft erhalten durch **B. Eckert,** Halle a/S., Gr. Klausstraße 17, I.

Haus-Verkauf.

Wegen vorger. Alters beabsichtige ich mein in Bitterfeld beleg. **Grundstück,** besteh. aus neuem 2stöck. Wohnhaus u. Garten, nebst Materialw.-Gesch. zu verkaufen. Das Grundstück eignet sich auch für Bäcker 2c. Außer der Ladenwohn. sind noch 4 Wohn. verm. Preis 20,000 ℳ Anzahl. 10,000 ℳ **Aug. Fritzsche, Bitterfeld,** Röhrenstraße 35.

Gasthöfe, Restaurationen und Bäckereien,

weist die ganzbarsten im Herzogthum Anhalt zum Verkauf nach

K. Bösener, Dessau, Teichstr. 61.

Rittergut

in hoher Kultur mit herrschaftlichem Landsitz und vorzüglicher Jagd preiswürdig unter der Hand zu verkaufen.

Das Gut liegt z. Zt. an der Chaussee 1½ Stunde von der Berlin-Hamburger Bahn entfernt, wird in allernächster Zeit direkte Bahnverbindung erhalten und mit der gesicherten Zuckerfabrik durch Schmalspurbahn verbunden.

Das Gut ist 2400 Morgen groß und enthält vorzüglichen Rübenboden.

Parchim in Mecklenburg.

Der Rechtsanwalt Dr. **Tiedemann.**

Hausgrundstück, unmittelbar am Markt, verhältnißhalber sofort preiswürdig **zu verkaufen.** Offerten u. **W. 1738** befördert die Exped. d. Ztg.

Geschäfts-Verkauf.

Altershalber ist eine **Schleiferei und Siebmacherei** mit alter, guter Kundschaft, sämmtlichen Vorräthen und Maschinen unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Offerten unter **B. 1742** an die Exped. d. Ztg.

Eine flottgehende Restauration mit Inventarübernahme unter günst. Bedingungen zu verk. **Herzfeld's** Centralbureau.

Eine flotte Restauration, gute Lage, Inventar-Uebernahme, sof. zu verpacht. **Herzfeld's Centralbureau.**

Mein in denkbar reizendster Lage des Muldenthales, an sehr frequenter Straße, 1 Kilomtr. von ca. 10,000 Einwohnern zählenden, sehr industriereichen Stadt zwischen Leipzig und Dresden, gelegenes

Restaurant

beabsichtige wegen Erbschaftsangelegenheiten unter sehr günstigen Bedingungen bei nur 8—14,000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Gefl. Offerten erbeten an Inip. **H. Kalde, Wolfsthal bei Rosswein i/S.**

Meine gutgehende **Bäckerei,** verbunden mit **Conditorei,** Mitte der Stadt, bin ich Willens veränderungshalber sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme gehören 12,000 Mk. Off. unter **685 O.** an die Exped. d. Ztg. erb.

Hausgrundstück

mit **Hausplan,** in einer kleinen Stadt Thüringens, Mitte der Stadt, 3 Straßen Front, zu Geschäftszwecken bestens geeignet, ist ganz besonderer Umstände halber für den billigen Preis von 1800 Thlr. zu verkaufen. Näheres **Forsterstraße 44 im Laden.**

Eine gute **Klempnerei** mit feinem flotten Ladengeschäft, mit guter Stadt- u. Landkundschaft, mit wenig Concurrenz, Familienverhältniß halber mit Eckgrundstück, beste Lage, billig zu verkaufen. Gef. Offerten unter **686 P.** befördert die Expedition d. Ztg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18930422099/fragment/page=0001

Die neue Anthologie deutscher Dichtung von

Frida Schanz: „Unsere Lieblinge“ erhalten **gratis**

die neu hinzutretenden Abonnentinnen des **„Hausmütterchen“**, Wochenschrift zur Unterhaltung und Belehrung für junge Mädchen. Vierteljährl. Abonn. **nur 1 Mark** durch alle Buchhandlungen und Postämter. Probe-Nr. gratis und franco durch die Verlags-Expedition, **Berlin W. 57.**

Die Preußische Lebens-Versicherungs-Act.-Gesellsch. zu Berlin W., Voßstraße 27,

errichtet im Jahre 1865

Grundkapital	Mk.	3,000,000
Activa Ende 1892	„	20,101,673
darunter ordentliche Prämien-Reserven Ende 1892	„	15,981,916
Versicherungsbestand Ende 1892	„	96,556,364
und	„	36,476.02 jährliche Rente,

Prämien-, Zinsen- u. Gebühren-Einnahme pro 1892 Mk. 4,504,861; bis Ende 1892 ausgezahlte Versicherungs-Summen, Renten- und Policen-Rückkaufswerthe Mk. 15,111,789,

empfiehlt sich zum Abschluß von **Kapitalversicherungen auf den Todesfall**, sowie für **eine bestimmte Lebensdauer, Aussteuer-, Militairdienst-, Spar-, Altersversorgungs-, Renten- und Invaliditäts-Versicherungen.**

Sehr vortheilhafte Versicherungs-Bedingungen! Einwandfreie Policen, steigende Dividenden, Kriegsversicherung für Wehrpflichtige ohne Zusatzprämie. Besonders beachtenswerth ist die Versicherung nach Tarif VII. A. mit Auszahlung der Versicherungs-Summe im Todesfalle, spätestens aber bei Erreichung eines im Voraus bestimmten Lebensalters des Versicherten.

Beamte erhalten unter günstigen Bedingungen Darlehen zur Kautionsbestellung.

Die mit Gewinnantheil Versicherten erhalten pro 1894:

diejenigen der Abtheilung A	. . . . .	27%	einer	Jahresprämie
die Jahrgänge 1889, 1890, 1891 u. 1892 der Abth. B		12%	„	„
der Jahrgang 1888		15%	„	„
„ „ 1887		18%	„	„
„ „ 1886		21%	„	„

Vom 15. April 1893 ab nehmen alle nach den Tarifen I bis incl. VIII Versicherten an dem Gewinn der Gesellschaft (§ 40 Lit. c Nr. 2 des Statuts) Theil.

Antrags-Formulare, Prospecte, sowie nähere Auskunft durch die Direction, die Bureaux und alle Herren Agenten der Gesellschaft.

Subdirector für Halle a. S.

Herr W. Lotze, Alte Promenade 6.

Georg Eduard Heyl & Co. Centr.-Bureaux, Berlin-Equitable.

Transportable Accumulatoren f. electr. Equipagen, Droschken, Omnibus-Beleuchtung. Stationäre Accumulatoren für Fabriken, Brennereien, Mühlen, Hotels etc.

Gasmotoren (Patent Sombart)

in stehender und liegender Anordnung,

Excelsiormühlen in verschiedenen Größen und Constructionen, zum Schroten von Getreide und Hülsenfrüchten, sowie zum Mahlen von Chemikalien, Droguen, Cichorien, Gerbstoffen, Farbstoffen u. s. w.

Zerkleinerungsmaschinen jeder Art, insbesondere **Patent-Kugelmühlen** mit stetiger Ein- und Austragung, besonders geeignet zum Vermahlen von Chamotte, Thon, Cement, Kalk, Erzen u. s. w.

als Specialität geliefert durch

Carl Gust. Wolff, Halle a. S., Schwetschkestr. 33.

Rollläden — der Württ. Holzwaren-Manufactur Esslingen a. N. Bayer & Leibfried.

Die ausgezeichneten Fabrikate **Zugjalousien** Patente im In- u. Ausland.

dieser Fabrik von den einfachsten bis zu den vollendetsten Constructionen werden bestens empfohlen. **Rolljalousien**

Der Vertreter: **Wilh. Dietze,** Halle a. S., Blücherstr. 6.

Pianoforte-Magazin

G. P. R. Jordan

im Hause des Herrn Bankier Woldemar Thoss Halle a. S., Schulgasse 7.

Theilzahlung gestattet; gebrauchte Instrumente werden in Zahlung genommen.

Vereinsbrauerei Rixdorf-Berlin

empfiehlt

„Berlin Kind'l“

(Pilsener Art)

Stammwürze **14,1%**, also **malzreicher** wie die **echten** Pilsener Biere.

„Spalter-Bräu“

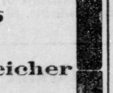
(Münchener Art)

Stammwürze **13,2%**, mithin **malzreicher** wie die **echten** Münchener Biere.

Der Gehalt der Biere ist festgestellt und wird dauernd controllirt durch den vereidigten Gerichtschemiker Herrn **Dr. Bischoff.**

Leipziger Tattersall

Ed. Schlupp.



Reitinstitut. Pferdebehandlung.

Die größte Auswahl erster Classe **Reit-, Jagd- und Wagenpferde,** unübertrefflich in Form und Gang, besonders **Cobs** für schwerstes Gewicht, stehen zu billigen Preisen in meinen Stallungen **Elsterstraße 22—24** zum Verkauf. **Leipzig. Ed. Schlupp,** Stallmeister.

Farben, trocken u. in Oel,

Kreide, Leim, Pinsel bei

Felix Sioli, Giebichenstein, Gr. Brunnenstr. 2 neb. d. Amth.

Chin. Haarfärbemittel,

färbt sofort echt in blond, braun u. schwarz, à Flacon 1,25 ℳ und 2,50 ℳ.

Enthaarungsmittel

à Fl. 2,50 Mk. von **Bergmann & Co.**

Niederlage nur allein bei

Albin Hentze, Schmeerstr. 24.

Apotheker Benemann's Diamantkitt kittet dauerhaft Glas, Porzellan, Steingut, Meerschaum, Marmor, Serpentin, Achat, Alabaster, Bernstein, à Fl. 50 ₰ bei

Albin Hentze

Schmeerstrasse 24.

Apotheker Benemann's

Restitutions-Fluid

ist das **vorzüglichste Mittel** gegen **Verrenkungen, Sehnenlahmheiten** 2c. bei **Pferden, Rindvieh u. s. w.** à Fl. 1 ℳ 50 ₰ nur allein bei

Albin Hentze, Schmeerstr. 24.

---

alle Sommersprossen, Leberflecke, Sonnenbrand, Mitesser, Nasenröthe 2c. beseitigt und den Teint bis ins Alter blendend weiß und jugendfrisch erhält. Keine Schminke. Preis Mk. 1.20. Man verlange ausdrücklich die „preisgekrönte Crème Frolich“, da es werthlose Nachahmungen giebt.

Hauptdepôt J. Frolich, Brünn Zu haben in allen besseren Handlungen. Auch zu beziehen durch

M. Waltsgott, A. Steinbach in **Halle a. S.**

Arnica-Haaröl

ist das **wirksamste** und **unschädlichste,** in tausenden von Fällen bewährte Hausmittel gegen **Haarausfall** u. **Schuppenbildung.** Flaschen à 75 u. 50 ₰ bei: **M. Waltsgott. Helmbold & Co.** u. **Alb. Schlüter's Nchf.**

Hühneraugen-Tinktur

(Tylo-Thanatos).

Sicherstes Mittel zur schmerz- und gefahrlosen Entfernung der Hühneraugen, sowie harten Haut ohne jedwede Anwendung eines Messers. Nach achttägigem Gebrauch läßt sich das Hühnerauge oder die harte Haut bequem mit dem Fingernagel ablösen.

Zu beziehen à Flasche 1 ℳ aus der Central-Drogerie Magdeburg.

Zu haben in allen besseren Drogen-, Parfümerien- u. Friseurgeschäften.

In Halle a/S. bei **Emil Jahn,** Gr. Märkerstr. 6, **M. Waltsgott,** Gr. Ulrichstraße 29.

Für Ratten u. Mäuse

empfiehlt als ein **allen Hausthieren unschädliches Gift Seilliniatwerge,** ferner stets frischen **Giftweizen** u. **Giftpillen,** sowie **Hamstergiftpatronen. M. Waltsgott.**

Lebertran

(beste Marke).

Adler-Apotheke Geiststraße 15. H. Dunkel.

Apotheker Berger's Specialität beseitigt in wenigen Tagen sicher

Hühneraugen,

Warzen und **Hornhaut** schmerz- und gefahrlos. Flasche mit Pinsel 60 ₰ bei **M. Waltsgott** und **G. Osswald.**

Gegen Motten

Campfor, Naphtalin, Zacherlin, weiß Pfeffer 2c.

Ernst Jentzsch, Leipz.-Str. 29.

Mein

durch seine Vorzüglichkeit bekanntes

Insektenpulver

tödtet sämmtliche Insekten, gleichviel ob kriechend oder fliegend, als: **Flöhe, Wanzen, Schwaben, Motten** 2c.

Ernst Jentzsch, Leipz.-Str. 29.

Reinw. Kleiderstoffe

sind in den modernsten Genres und Farben wieder **neu eingetroffen.** Die Preise sind sehr billig, durch Ersparniß der Ladenmiethe billiger als in offenen Geschäften. Jede Dame wird gebeten, sich von der Wahrheit zu überzeugen.

Frau Marie Kölbel,

Alter Markt 2, II.

Gebr. Flügel und Pianos

billig zu verk. **Poststraße 21, I.**

Landauer, Halbchaisen, Korb-, Naturholz- u. Ponnywagen, Kummet- und Sielengeschirre billig Pommer, Leipzig, Nordstr. 17.

Rover,

kräftig gebaut, gut erhalten, Umstände halber sofort **zu verkaufen Königstraße 23, part.**

Kämme, Haarschmuck, Portemonnaies, Kleiderbürsten, Haarbürsten, Zahn- und Nagelbürsten, Drahtsachen 2c.; **Besen** jeder Art, nur bestes eigenes Fabrikat, empfiehlt

E. Weddy, Gr. Steinstr. 88.

Hand-Federrollwagen zu verkaufen **Brüderstraße 7.**

Buckskin, Cheviot, Kammgarn u. Paletotstoffe versendet jedes Maß direct vom Fabrikationsort. Muster frei. — Vertreter gesucht.

Paul Emmerich, Spremberg, Lausitz.

Locomobilen,

eine stat. 12pf. Wolf'sche, zwei fahrb. 8—10pf. engl. Fabrikat, verkauft billigst **Ingenieur L. Schreiber,** Halle a/S.

---

ff. Holsteiner, wie **Ober-Bayerische**

Tafelbutter

in ½ Pfund-Stücken empfiehlt tägl. frisch **Reinhold Pietsch.**

Meierei-Tafelbutter

tägl. frisch netto 8 Pfd. für 8 ℳ 20 ₰ geg. Nachn. Gutsb. **H. Kröhnert, Lakendorf** bei Neukirch, Ostpr.

5¾ Pfd. Brot 50 Pf.

reines Roggenbrot

bei **B. Wege,** Leipzigerstraße 48.

---

ff. Harzer Kümmelkäse versendet gegen Nachn. oder Kasse 100 Stück zu 3,50 ℳ fr. 500 Stück 15 ℳ fr. Bahnsendung billiger, die Käsefabrik **Friedr. Hahne,** Markvippach b/S., S.-W.

Der verwöhnteste

Feinschmecker wird befriedigt durch den Genuß von unserem

echten alten Kornbranntwein, so schön wie Cognac.

Langjährige Specialität der **Leipziger Kornbranntwein-Brennerei J. Mühlberg, Mockau-Leipzig.** Vielfach prämiirt und ärztlich empfohlen. Die ½ **Flasche** kostet **incl.** ℳ **1,10.** Alleinige Hauptniederlagen für **Halle** bei Herren **Th. Franz,** Gr. Märkerstraße und **C. Rosenlöcher,** am neuen Wochenmarkt.

Adler-Apotheke, Geiststr. 15.

Butterpulver

erleichtert das Buttern, giebt wohlschmeckende Butter, größere Ausbeute.

Milch- und Nutzenpulver,

echt holländisches, warm empfohlen von Landwirthen, ebenso das verbess. conc. **Restitutionsfluid.**

Martels berühmt. Spat-Liniment, Rothlaufschutz u. andere **Viehargneimittel.**

Unübertroffene **Parkett-Wachsbohne** in Büchsen mit Gebrauchsanweisung à 1 Mk. Alleinige Niederlage bei **H. Quaritsch,** Flora-Droguerie, **Halle a. S., 53 Leipzigerstraße 53.**

Oranienburger

Kernseife und Harzkernseife,

à 2 Pfund-Riegel, wie sämmtliche **Waschartikel** empfiehlt zu billigsten Preisen **Reinhold Pietsch.**

Prima Malzkeime

in Ladungen und einzelnen Centnern offerirt **F. Karbaum,**

Halle a/S. Dompl. 2.

Stärkeschlempe täglich frisch gedämpft, ein ausgezeichnetes **Kraftfutter für Schweine** und auch Wiederkäuer, **Weizenhülsen** sind zu haben **Stärkefabrik Herrenstr. 27.**

Reitpferde-Verkauf.

Rappwallach, 5 J. alt, 1,68 groß, **brauner Wallach,** 10 J. alt, 1,69 groß, als gutes Feldpferd geeignet, auch gefahren, preiswerth zu verkaufen.

Russischer Hof, Delitzscherstraße, Halle a. S.

---

2 ältere schwere

Arbeitspferde

verkauft **Mertig,** Merseburgerstr. 3, II.

Das beste Getränk für Alle,

die keinen Kaffee vertragen ist

Kathreiner's Kneipp-Malzkaffee

bester Kaffeezusatz. PATENTIRT

Garant. reine **Molkereibutter,** Stück 60—65 ₰, **Margarine,** Pfund 70 bis 80 ₰, empfiehlt

A. Wittstock, Bernburgerstr. 16, **C. Hoffmann,** Gr. Steinstr. 40.

Gutes wohlschmeck. Roggenbrod

empfiehlt die **Bäckerei** von

Ferd. Birkner, Diemitz.

Auf Bestellung frei ins Haus. Annahme von solchen bei Herrn **F. H. Weber, Steinthor,** bei Herrn **A. Steineke, Thorstraße 29, p.**

Bei Entnahme von größeren Posten Zugabe.

Zur Saat:

Prima virg. Pferdezahnsaatmais, Badischen Saatmais, Schottischen Buchweizen, Zuckermoorhirse,

sowie

rothe und gelbe Riesenflaschenrübenkerne

in den besten Qualitäten zu den billigsten Preisen bei

Ernst Voigt.

---

80 Liter Milch gesucht.

Offerten unter **G. 1746** sind in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Hochfeine **Niederunger Meierei-Tafel-Butter** versl. 4 Kilo für 9,60 ℳ fr. gegen Nachnahme.

G. Tiedemann,

Guts- und Meiereibesitzer,

Aragelothen, Post Heinrichswalde, Ostpr., Kreis Niederung.

---

8 Pfund feine

Natur-Tafelbutter

Mk. 7,20 tägl. frisch gegen Nachn.

W. Brandt, Dissen i. H.

Reine Margarine. **Schmalz,** à Pfund 60 ₰, **Eier,** à Mandel 65 ₰, **alle Sorten Käse, feine Wurstwaaren** und garantirt reine **Naturbutter der Verein. Pomm. Meiereien** à 45 bis 60 ₰ per ½ Pfd. **Gr. Ulrichstraße 32.** Reine Margarine.

---

ff. Speise-Kartoffeln!

magnum bonum, à Ctr. 1,95 ℳ, 5 Ltr. 19 ₰, **Imborato Rauchschälige,** à Ctr. 1,95 ℳ, 5 Ltr. 19 ₰, **Bayerische Zwiebel,** à Ctr. 2,25 ℳ 5 Ltr. 22 ₰, für Händler noch billiger, selbige Sorten sind zur Saat nur bestens zu empfehlen.

Otto Just, Adolfstraße 7.

Gutes Wiesenheu

in Fuhren und einzeln Ctrn. verkauft billigst **C. Zschimmer, Gr. Brauhausgasse 24.**

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Anna Sitz u. Hilfsprediger Lydius Zierluß (Sondershausen); Olga Riese u. Otto Meurer (Sondershausen u. Nordhausen); Gertrud Lewinsohn u. Dr. med. Jacob Katzenstein (Berlin); Doris Mattheis u. Gerichts-Assessor Dr. jur. Walter Degen (Bautzen); Else Hilscher u. Kim. Ernst Keilpflug (Charlottenburg u. Berlin).

Vermählt: Ingenieur Josef Herz u. Emma Kleßig (Leipzig-Neuschleußig).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Pfarrer Zitter (Gehaus); Hrn. Gerichtsassessor Knipp (Naumburg a. S.); Hrn. Hermann Koch (Nordhausen); Hrn. Rechtsanwalt Dr. Rolf Wertheimer (Baden-Baden); Hrn. Zahnarzt Arthur Held (Leipzig); Hrn. Dr. H. Gruber (Berlin); Hrn. Dr. Georg Sander (Berlin). — Eine Tochter: Hrn. Hauptmann Schmid von Schwarzenhorn (Groß-Lichterfelde).

Gestorben: Hofschauspieler Cahus (Weimar); Oberförster a. D. Gottlob Müller (Koburg); Kreisthierarzt a. D. Franz Ziegenbein (Oschersleben); Kim. Julius Holpert (Berlin); Fabrikbesitzer Moritz Hasse (Berlin); Hofkunsthändler Eduard Gustav Homrath (Gr.-Lichterfelde); Realgymnasiallehrer H. Kruspe (Erfurt); Kaufm. Karl Gropp (Halberstadt); Bürgermeister Jordan Grosch (Stadtremda).

Die feinste Tafelbutter der Welt liefern die Vereinigten Pommerschen Meiereien Gr. Ulrichstraße 32, neben der Reitbahn.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18930422099/fragment/page=0002